

THOMASBOTE

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE OFENERDIEK

NR. 227

MÄRZ bis MAI 2014







*Liebe Leserinnen
und Leser,*

häufig lese ich die erste Strophe aus dem Gesangbuchlied Nummer 98 in der Passionszeit bei Urnenbeisetzungen vor.

Dann stehe ich – oft nur mit den engsten Angehörigen – auf dem Waldfriedhof oder auf einem der anderen Oldenburger Friedhöfe, um ein kleines Loch in der Erde herum, in das die Urne mit der Asche eines nahestehenden Menschen herabgelassen wird. Unausgesprochen steht dann auch die Frage im Raum, ob das alles ist, was von einem Menschenleben bleibt.

Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt.

Die Worte des Passionsliedes passen genau zu dieser Situation. Rund wie ein Samenkorn ist die Urne, die dort in die Erde gelegt wird.

Auf den ersten Blick scheint hier nur etwas zuende zu sein. Dies ist nach der Trauerfeier der letzte Schritt des Abschieds. Wirklich vorstellen kann sich meistens keiner der Anwesenden, dass an dieser Stelle, zu diesem Zeitpunkt auch etwas Neues beginnen kann. Das Lied geht weiter:

Keim, der aus dem Acker in den Morgen dringt.

Zaghaft und vorsichtig ist die Hoffnung von der das Lied singt. Es braucht Geduld, bis aus dem Samenkorn unter der

Erde etwas wächst. Und das, was dann im Frühjahr erscheint, ist zunächst nur ein zarter und verletzlicher Keim.

Mit der Trauer von Angehörigen ist es oft ähnlich. Zuerst ist da nur der Verlust, die Leere wo vorher ein geliebter Mensch gewesen ist. Erst mit der Zeit kann, oft zunächst noch ganz unbemerkt und still, neuer Lebensmut keimen.

Liebe lebt auf, die längst erstorben schien:

Der Lieddichter Jürgen Henkys gibt der Hoffnung, die dort aufkeimt einen Namen: Liebe. Das, was in der Trauer so zaghaft neu beginnt, der Lebensmut der zurückkehrt wurzelt tatsächlich in der Liebe. In der Liebe, die einen vielleicht mit dem verstorbenen Menschen verbunden hat - mit all ihren Schönheiten und auch ihren Fehlern. Oder auch in der Liebe zu manchen Angehörigen oder Freunden, die durch die Zeit der Trauer eine ganz neue Bedeutung und Tiefe gewonnen hat.

Liebe wächst wie Weizen und ihr Halm ist grün.

Jetzt wird die eben noch zaghaft angedeutete Hoffnung kräftiger und bekommt sogar eine Farbe. Das kräftige Grün des Weizenhalms erzählt vom Frühling, von der Zeit des Aufbruchs, von Lebendigkeit.

In der Trauer ist es keineswegs so, dass diese Phasen – Leere, Ratlosigkeit und Wut, zart aufkeimende Hoffnung, neuer Lebensmut – so einfach aufeinander folgen. Es ist ein Hin und Her. Manchmal fällt man zurück und muss wieder



ganz von vorne beginnen. Manchmal schubst einen die Lebensfreude ganz überraschend ein Stück nach vorn. Aber der Antrieb für jede Bewegung in der Trauer ist die Liebe.

Das Lied Nummer 98 im Evangelischen Gesangbuch ist aber eigentlich nicht in erster Linie ein Lied über die Trauer. Jürgen Henkys besingt das Urbild der Liebe in Jesus Christus. Jesus steigt bis in unsere Abgründe hinab, bis in die Tiefen des Todes, um selbst diese Orte noch mit Liebe und mit Leben zu füllen.

„Korn, das in die Erde“ ist in der Reihung des Gesangbuches das letzte Passionslied bevor die Osterlieder beginnen. Dieser Platz ist, denke ich, sehr bewusst so gewählt. Das Lied markiert einen Übergang. Den Übergang von der Trauer in den neuen Lebensmut, von der Passion in die Osterfreude. Wir wollen uns in diesen Monaten in diese Bewegung mit hinein nehmen lassen.

Ihre Tanja Bödeker

Jesus Christus spricht: Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.

Monatsspruch März 2014 (Johannes 13,35)

Passionsandachten - Im Dunkel unsrer Ängste

Es ist eine schöne Tradition, sich in der Passions- und Fastenzeit einmal in der Woche in der Kirche zu treffen, um gemeinsam still zu werden und über das Leben und das Leiden ins Nachdenken zu kommen.

Nachdem wir im vergangenen Jahr Kunstwerke von Thea Koch-Giebel betrachtet und sie mit den biblischen Worten vom Leiden und Sterben Jesu in Beziehung gesetzt haben, wenden wir uns in diesem Jahr, in jeder Woche einem neuen Passionslied zu. Wir gestalten die Andachten gemeinsam mit unserer Organistin Anita Röhm (Klavier) sowie Menno und Astrid Baumann (Gitarre).



- 6. März: Im Dunkel unsrer Ängste**
Pastorin Aliet Jürgens
- 13. März: Nun ziehen wir die Straße**
Vikarin Jennifer Battram-Arenhövel
- 20. März: In einer fernen Zeit**
Pastorin Tanja Bödeker
- 27. März: Es gibt Leben**
Pastor Jens Teuber
- 3. April: Jetzt ist es schwer**
Pastorin Tanja Bödeker
- 10. April: Kostbar war der Moment**
Pastor Jens Teuber
- 17. April, Gründonnerstag:
In sieben Wochen durch die Zeit**
Pastorin Aliet Jürgens
- Immer donnerstags, 19.00 Uhr
in der Thomas-Kirche.**



Im Dunkel unsrer Ängste

Sie gehören zum deutschen Kulturgut, zum Schatz unserer Kirche und zum „Handwerkszeug“ unseres Glaubens: Die vielen von uns so vertrauten Passionslieder. „Herzliebster Jesu“ zum Beispiel, „O Welt, sieh hier dein Leben, am Stamm des Kreuzes schweben“ oder „O Haupt voll Blut und Wunden“. Diese sind entstanden in einer Zeit, die vom Dreißigjährigen Krieg geprägt war: Unglaubliche Verwüstungen in einem schier endlos scheinenden Gemetzel, gepaart mit Epidemien und Armut. Eine trostlose Zeit. Leid und Schmerz wohin man blickte. Eine Zeit, in der der einzige Trost war, dass man in dem Leid dem Sohn Gottes ganz nahekommt, der selbst unter Qualen den Weg in den Tod gegangen ist. Ganz intensiv wollte man das Bild vor Augen haben, um Gott ganz nahe zu kommen. Er war uns ja schon vorauseilend nahegekommen. Diese Erkenntnis hat Bestand über alle Wandlungen hinweg. Und doch haben sich die Zeiten geändert. Wir gehen mit Verehrten, mit Krankheit, Gewalt und Tod anders um, als die Menschen vor knapp vier Jahrhunderten. Uns ist das Leiden und Sterben einerseits fern gerückt. Siechtum hat auf der Pflegestation seinen Ort, Krankheit und Tod im Krankenhaus oder im Hospiz. Andererseits: Statistiken über Verkehrstote, Wegkreuze an Bundesstraßen, Berichterstattungen über ferne Kriege in Zeitung, im Fernsehen und im Internet lassen uns wissen, dass es Leid und Schmerz und blutige Wunden in der Welt gibt. Aber sie sind ferner gerückt, haben mit uns scheinbar wenig zu tun. Wir sehen uns nicht mehr selbst, sondern allenfalls die Anderen vom qualvollen Tod bedroht. So wie wir, so wie die Welt, so wie die Gestalt unseres Glaubens, so verändern sich auch die Lieder, die wir singen.

Neue Passionslieder versuchen, wie die alten unser Schicksal mit dem Weg Jesu zu verknüpfen, aber sie versuchen eine Sprache zu finden, die heute von allen – nicht nur von Insidern – verstanden wird. Denn auch heute gibt es Leid und Geschrei, Einsamkeit und Sinnferne. „Im Dunkel unsrer Ängste, im Schrei aus unsrer Not: Du leidest mit an unserm Kreuz, du stirbst auch unseren Tod.“ „Wir hatten uns verloren, doch er hat uns gefunden“. Tröstlich ist es zu singen, dass nicht wir uns das Heil bringen, sondern dass Gott uns entgegen kommt. Gott thront nicht unveränderbar jenseits der Wolken. Er ist uns ganz nahe gekommen: „Du weißt, was Leiden ist. Du weißt, was Schmerzen sind, der du mein Bruder bist, ein Mensch und Gottes Kind.“

Auch der Gedanke der Stellvertretung und des Opfertodes ist in den neuen Passionsliedern zu finden. „Es gibt Leben, wenn ein Leben andres Leben leben lässt. Es gibt Leben, wenn ein Leben eigenes Leben für ein anderes Leben lässt.“ Und es wird betont, dass das Vergehen Bedingung dafür ist, dass Neues entsteht: „Jetzt ist es schwer, du, Herr, bist mehr, du sagst, es fällt ein Korn tief in die Erde, damit es groß und blühend werde.“ Und immer wieder werden wir hineingenommen in die alte Geschichte vom Verrat, von der Verehrung und der Vernichtung Jesu. An schändliche Momente erinnern wir uns singend, oder an kostbare: „Kostbar war der Moment, als Gott den Raum betrat“, als Jesus zu einem Begräbnis gesalbt wurde.

Im Singen eignen wir uns neu die Geschichte Gottes mit uns Menschen an. Schön, dass es immer wieder neue Dichterinnen und Musiker gibt, die uns das ermöglichen. JT



Der ThomasBote (TB)
stellt vor:

Christa Scholz, lang-jähriges Mitglied im Kirchen- und Posauenchor.

Kurz zur Person: Ich

bin 1946 in Neustadt in der Wesermarsch geboren und seit 48 Jahren mit Wolfgang verheiratet. Wir haben einen Sohn. Seit 1969 sind wir in der Thomas-Kirchen-Gemeinde „zu Hause“ und arbeiten in vielen Bereichen ehrenamtlich mit.

TB: Was bedeutet die Passionszeit für Dich?

CS: Sie ist für mich eine besondere Zeit des Innehaltens und Nachdenkens über das Leiden und Sterben Jesu am Kreuz. Als Konfirmanden mussten wir einen Spruch als „Eselsbrücke“ lernen, um die Reihenfolge der Sonntage in der Passionszeit zu behalten: In rechter Ordnung lerne Jesu Passion! INVOKAVIT, REMINISZERE, OKULI, LÄTARE, JUDIKA, PALMARUM!

TB: Wie war diese Zeit in Deiner Kindheit?

CS: Ich bin meinen Eltern so dankbar, dass sie mir schon in frühester Kindheit von Jesus, dem Guten Hirten, erzählt haben, der sein Leben lässt für seine Schafe.

Im Hinterfragen mancher Bibelstellen bin ich später schon mal an Grenzen gestoßen, weil vieles mit dem Verstand eben nicht zu begreifen ist.

Doch beim stetigen Lesen in der Bibel und im Austausch mit anderen Christen über Gottes Wort, durfte – und darf ich erfahren, lernen, verstehen, glauben und bekennen, dass Jesus Christus mein Herr und Heiland ist!

TB: Welche Lieder sind für Dich in der Passionszeit wichtig? Und was bedeuten diese Lieder für Dich?

CS: Oh, da habe ich ganz viele. Mit dem Sonntag Invokavit wird in der Passionszeit die Liturgie verändert.

Statt des „Gloria“ singt die Gemeinde dann (EG 75, Vers 1): „Ehre sei dir Christe, der du littest Not.“ Alle drei Strophen dieses Liedes sind sehr aussagekräftig! Immer wieder rührt mich das alte Lied (EG 81) an: „Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen, dass man ein solch scharf Urteil hat gesprochen? Was ist die Schuld, in was für Missetaten bist du geraten?“ Im dritten Vers wird es dann deutlich: „... ach, meine Sünden haben dich geschlagen; ich, mein Herr Jesu, habe dies verschuldet, was du erduldet.“

Nach der gleichen Melodie singt man das eben so gute Lied (EG 91): „Herr stärke mich, dein Leiden zu bedenken, mich in das Meer der Liebe zu versenken, die dich bewog, von aller Schuld des Bösen uns zu erlösen.“ Oder (EG 86): „Jesu, meines Lebens Leben, Jesu, meines Todes Tod, der du dich für mich gegeben in die tiefste Seelennot, in das äußerste Verderben, nur dass ich nicht möchte sterben: tausend-, tausendmal sei dir, liebster Jesu, Dank dafür.“

Auch die Choräle (EG 76): „O Mensch, beweine dein Sünde groß“ und (EG 85): „O Haupt voll Blut und Wunden“, wunderbar in Bachs Matthäuspasion anzuhören, alle diese alten, aber auch viele neue Lieder erzählen davon, dass Jesus Christus für unsere Schuld den Weg ans Kreuz gegangen ist! Das zu glauben, davon hängt unser Leben ab, über den Tod hinaus – und das nicht nur in der Passionszeit!



TB: Welche Wünsche hättest Du für die Zukunft, auch in Bezug auf die Passionszeit?

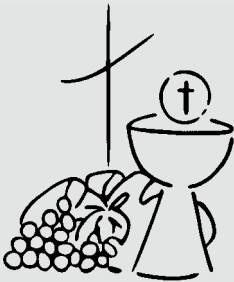
CS: Dass bei der Botschaft von „Kreuz und Auferstehung“ das „Für Uns“ wieder klar erkennbar wird! Dazu fällt mir noch ein Lied von Margret Birkenfeld ein:
„Für mich gingst du nach Golgatha, für mich hast du das Kreuz getragen.

Für mich ertrugst du Spott und Hohn, für mich hast du dich lassen schlagen.“

Refrain: „Herr, deine Liebe ist so groß, dass ich sie nie begreifen kann, doch danken will ich dir dafür. Herr, deine Liebe ist so groß, dass ich sie nie begreifen kann. Ich bete dich an.“

TB: Vielen Dank!

JP



Tisch-Abendmahl

mit Pastorin Aliet Jürgens

**am Gründonnerstag,
17. April 2014, um 19.00 Uhr**

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Gottesdienst zum Jahresfest des Gustav-Adolf-Werkes

Am Sonntag, den 4. Mai 2014, sind wir gastgebende Gemeinde für ein ganz besonderes Ereignis. Das Gustav-Adolf-Werk unserer Kirche richtet sein 170. Jahresfest bei uns aus. Das GAW organisiert partnerschaftliche Hilfe aus christlichem Glauben heraus und stärkt evangelische Minderheiten in der Welt. Schwerpunktthema ist in diesem Jahr Portugal. Wir freuen uns, im Gottesdienst um 10.00 Uhr erneut Bischof Jan Janssen bei uns begrüßen zu dürfen. Außerdem gestalten Pastor Dietrich Schneider (Vorsitzender des Vereins) und Pastorin Aliet Jürgens diesen Gottesdienst. Es musiziert unser Kirchenchor unter der Leitung von Gerold Bar-

tels. Im Anschluss an den Kirchentee in der Thomas-Kirche, wird das Schwerpunktland Portugal näher vorgestellt. Alle sind danach zu einem Brunch ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus eingeladen. Nach einem offenen Singen mit Pastor Jens Teuber besteht die Möglichkeit, sich über die Arbeit des GAW zu informieren. Gegen 14.00 Uhr hält Kreispfarrerin Ulrike Hoffmann dann gemeinsam mit unserem Posaunenchor unter der Leitung von Herbert Lantowitz die Abschlussandacht.

Seien Sie herzlich eingeladen, mit uns und Menschen aus der ganzen Landeskirche gemeinsam zu feiern! JT



„Der Segen bleibt ...“

ist der Titel des neuesten Kurses im Programm der Glaubenskurse „Stufen des Lebens“, die unter den vielen Glaubenskursen, von der Evangelischen Kirche in Deutschland angeboten, am meisten verbreitet und besucht werden. Immer wieder ein anderes Thema, 17 verschiedene. Wir freuen uns an dem großen Reichtum, den wir in den Kursen entdecken. Es ist jedes Mal, wie eine Glaubens- und Lebensschule, die uns ermutigt und stärkt.

Übrigens – diese Kurse gibt es im Oldenburgischen, besonders in Ofenerdiek, aber auch weit darüber hinaus seit gut 15 Jahren.

Wir sind den vielen Teilnehmern und noch mehr Teilnehmerinnen sehr dankbar für diese Zeit. Fragen Sie einfach danach und lassen sich davon erzählen und einladen!

Mein Mann lernte 1995 auf einer Tagung der Missionarischen Dienste Waltraut Mäschele, als Initiatorin dieses Gemeindeaufbaumodells kennen und war von ihrer Leidenschaft für die Sache des Glaubens angesteckt. Auch ich wurde von ihr ermutigt.

Seit 1998/99 vertrete ich die Kurse, wenig später auch als Multiplikatorin,

in den Gemeinden unserer Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg und biete - unterstützt von wunderbaren Mitarbeiterinnen - in Ofenerdiek zweimal jährlich Glaubenskurse und in Bookholzberg „Hohenböken“ Kursleitertreffen bzw. Kennenlernkurse an.



Am Sonntag, den 16. März, wollen wir im Zusammenhang mit dieser 15-jährigen Kursarbeit um 10.00 Uhr einen Gottesdienst Spezial in der Thomas-Kirche feiern, der dann zugleich

den Abschluss des diesjährigen Frühjahrskurses bildet. Thema: Der Segen bleibt.

Wir, alle MitarbeiterInnen und ich, freuen uns auf Sie.

Ihre Karola Onken



Oldenburger Kirchenmusik

Samstag, 8. März um 18.00 Uhr

Oldenburg, Ansgari-Kirche

Die Königin lädt ein...

Werke von J. S. Bach, F. Tunder u.a.

Johannes von Hoff - Orgel

Eintritt frei

Freitag, 18. April um 15.00 Uhr

Ansgari-Kirche, Oldenburg

Orgelmusik zur Todesstunde Jesu

Werke von J. S. Bach, M. Dupré u. a.

Johannes von Hoff – Orgel

Eintritt frei

Sonntag, 9. März um 19.00 Uhr

Ohmsteder Kirche, Oldenburg

Cellissimo Zwo – 2. Ohmsteder Cellofestival

Werke von A. Piazzolla, H. Villa-Lobos,

D. Funck, F. Grützmaker

30 CellistInnen der Region,

Edwina Treptow - Sopran,

Barbara Andrae – Akkordeon

Stephania Lixfeld – Flöte

Leitung: Paul-Johannes Kirschner

Eintritt frei – Spenden für die Orgelsanierung

Sonnabend, 19. April um 10.00 Uhr

St.-Petri-Kirche, Westerstede

Projektchor zur Osternacht

Gesänge aus Taizé und liturgische Gesänge
zum Mitsingen

Probe am 19. April von 10 – 12 Uhr

Osternachtsgottesdienst am 20. April um 6 Uhr

Anmeldung: Tel. 04488 – 861170 oder

Meike_bruns@web.de

Samstag, 15. März um 17.00 Uhr

Augustfehn, Friedenskirche

Kirchenmusiktage Ammerland /

Eröffnungskonzert

mit dem Auswahlchor des Posaunenwerkes,

Leitung: Christian Strohmann

Kreiskantor Hartmut Fiedrich - Orgel

Eintritt frei - Kollekte erbeten

Sonntag, 11. Mai um 17.00 Uhr

Oldenburg, Ohmsteder Kirche

Gesang und Orgel

Werke von L.Vierne, M.Reger, A.Honegger u.a.

Sophia Maeno, Stuttgart - Gesang,

Beate Besser - Orgel

Eintritt frei - Spende erbeten

Sonntag, 16. März um 16.00 Uhr

St.-Ulrichs-Kirche, Rastede

Kirchenmusiktage Ammerland / Kammermusik

Mit Blockflötenensemble, Violine, Orgel

Eintritt frei – Kollekte erbeten

Freitag, 16. Mai um 19.30 Uhr

St. Lamberti, Oldenburg

Orgelkonzert

Sophie-Véronique Choplin-Cauchefier

Organistin von St. Sulpice in Paris

Werke von Bach, Dupré, Duruflé, Widor

(5. Symphonie) und Improvisationen

Eintritt frei – Spenden erbeten

Gospelworkshop, 21.-23. März

Ev. Haus, Westerstede

mit Miriam Schäfer

Information und Anmeldung:

Kirchenkreis.AML@kirche-oldenburg.de

Samstag, 31. Mai um 19.00 Uhr

Elsfleth, St. Nicolai-Kirche

Chorkonzert zweier befreundeter Chöre

Chormusik aus verschiedenen Ländern

und Epochen

„Huder Chörchen“ und „Aquafluminis di Fiume

Veneto“ (Italien), Leitung: Jeanette Hüniger

Eintritt frei

Sonntag, 23. März um 18.00 Uhr

St.-Petri-Kirche, Westerstede

Gospelkonzert

Mit Miriam Schäfer und Workshopchor

Eintritt frei

Weitere Angebote finden Sie unter: www.kirchenmusik-oldenburg.de



Sprechstunde des Diakonischen Werkes – Allgemeine Soziale Beratung

Informationen/Beratung zu allen Fragen des Alltags, z. B. Umgang mit Behörden, Finanzen, familiäre Situationen, Schuldnerberatung, Kindererziehung, Pflegebedürftigkeit.

Die Beratung ist kostenlos und vertraulich und unterliegt der Schweigepflicht; Hausbesuche sind möglich.

**Mittwoch, den 05.03., 19.03., 02.04., 16.04., 30.04., 14.05., 28.05. 2014
jeweils von 8.00 bis 10.30 Uhr**

Ansprechpartner: Ulrich Schleppegrell, Telefon 0176 - 32 60 15 84
Ort: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ofenerdiek, Langenweg 165, Oldenburg



Wasserströme in der Wüste: Weltgebetstag von Frauen aus Ägypten

**Am Freitag, den 7. März 2014,
um 17.30 Uhr,
in der Thomas-Kirche.**

Anschließend: Imbiss nach Rezepten aus Ägypten

Jesu Wanderleben

15-tägige Pilger- und Studienreise von der Geburtskirche in Bethlehem bis zur Grabeskirche in Jerusalem vom

**25. Oktober bis 8. November 2014
(Herbstferien)**

Preis: 1.990 Euro im DZ / 2.450 Euro im EZ
Anmeldungen:

Arbeitsstelle Internationale Begegnungsarbeit Palästina/Israel, Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg.



Diakon Christian Heubach, Markt 17,
26122 Oldenburg
e-Mail: heubach@lambertikirche-oldenburg.de; Tel. 9991980



Senioren im Frühjahr

Zu den regelmäßigen Seniorenterminen im Frühjahr laden wir herzlich ein!

- 10. März** Seniorenkreis
- 24. März** Spielend fit im Kopf
- 14. April** Seniorenkreis
- 28. April** Spielend fit im Kopf
- 12. Mai** Seniorenkreis
- 26. Mai** Spielend fit im Kopf

Termine am Montag (14.30 Uhr bis 16.30 Uhr: Seniorenkreis; 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr: Spielend fit im Kopf) im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Für Informationen zum Seniorenkreis wenden Sie sich bitte an Anneliese Schulz, Tel. 36163425 oder an Christa Scholz, Tel. 601713. Informationen zu Spielend fit im Kopf bekommen Sie bei Irmtraud Lang, Tel. 6001375 oder bei Margit Ullrich, Tel. 301092.

Gemeindegkirchenrat

Die nächsten Sitzungen finden statt

**am 12. März, 23. April und
14. Mai 2014**

jeweils mittwochs, um 19.30 Uhr
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Die Sitzungen sind öffentlich.

Die Protokolle können im
Kirchenbüro eingesehen werden.

Montags: Frauentreffen

Am ersten Montag im Monat trifft sich ein Frauenkreis im Haus am Langenweg 165. Interessierte Frauen sind herzlich willkommen! Informieren Sie sich bitte bei Pastorin Aliet Jürgens, Tel. 60 88 72.

Die nächsten Termine:

3. März, 5. Mai 2014 um 20.00 Uhr

Hauskreise laden ein!

Wenn Sie sich über Hauskreise informieren möchten, aber auch, wenn Sie einfach einen schönen Abend mit anderen netten Menschen verbringen möchten, dann sind Sie herzlich eingeladen zum



**„Abend der Begegnung“
am Dienstag, 4. März 2014
im Haus am Langenweg 165.**

Wir beginnen um 19.30 Uhr mit einer Andacht und sitzen anschließend in gemütlicher Runde zusammen. Willkommen!

Zum Thema:

„Der Segen bleibt“

laden wir ein zum
Gottesdienst Spezial
(mit Kinderbetreuung
während des Gottesdienstes)

**am 16. März 2014,
um 10.00 Uhr,
Predigt: Hans Mehnert,
Hermannsburg**

Im Anschluss laden wir alle herzlich zu einem gemeinsamen *Brunch* ein.



Marina Lewycka, Caravan, Roman

Dt. Erstausgabe: Deutscher Taschenbuchverlag 2007, ISBN: 978-3-423-24621-7, Taschenbuch: 14,00 €, 379 S.



Die Abenteuer einer Truppe ausländischer Erdbeerpflücker in England. Sie kommen aus Polen, der Ukraine, Afrika und China, haben alle gänzlich verschiedene Lebenswege und sehr bestimmte Ansichten darüber, was im Leben wichtig ist. Irina ist eine Tochter aus gutem ukrainischem Hause, will ihr (hervorragendes) Englisch verbessern und die große Liebe mit einem romantischen Engländer finden. Andrij kommt aus einer ganz anderen Ukraine: Er ist der Sohn eines Bergarbeiters und will keinesfalls so enden wie sein Vater. Dann sind da die Polen: der Bob-Dylan-Fan Tomasz, dessen Turnschuhe bald zu einer Geißel für seine männlichen Kollegen und

Mitbewohner werden, Jola, die erfahrene Pflückerin mit der üppigen Figur, und ihre religiöse Nichte Marta, die so erstaunlich gut kochen kann. Dazu zwei Chinesinnen und Emanuel, ein Teenager aus Malawi, der in England seine Schwester suchen will und mit großen Augen diese merkwürdige Welt bestaunt. Doch die ist voller Gefahren, in Gestalt von erpresserischen Arbeitgebern, regelwütigen Behörden und bewaffneten Gangstern. Als dann der ausbeuterische Erdbeerfarmer überfahren wird, ergreift die ganze Mannschaft in einem klapprigen Wohnwagen die Flucht ...

Marina Lewycka wurde nach dem Zweiten Weltkrieg als Kind ukrainischer Eltern in einem Flüchtlingslager in Kiel geboren und wuchs in England auf. Sie lebt in Sheffield und unterrichtet an der Sheffield Hallam University. Ihr erster Roman ›Kurze Geschichte des Traktors auf Ukrainisch‹ wurde zu einer beispiellosen Erfolgsgeschichte, eroberte die internationalen Bestsellerlisten und wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Marina Lewycka gilt als eine der wichtigsten und populärsten englischen Autorinnen der Gegenwart.

„Caravan“ ist ein wunderbares Buch, witzig und lebensfroh und unbedingt empfehlenswert.

Das Oldenburger Programm kino Casablanca (Johannisstr. 17) zeigt in Kooperation mit der Ev. Stadtkirchenarbeit und dem Forums St. Peter folgenden Film:

Film: Paulette - Regie: Jérôme Enrico, Frankreich 2012, 87 Minuten –

Zeit: 12. Mai 2014 um 20.00 Uhr



Paulette ist eine ruppige 80-jährige Dame, die weiß, was sie will – und auch, was sie nicht will. Dass sie ganz allein in einem zwielichtigen Pariser Vorort lebt, kann sie nicht schrecken. Nur ihre allzu schmale Pension bringt Paulette immer wieder auf die Palme. Als ihr eines Abends beim Müllhinausbringen ein Päckchen

Marihuana in den Schoß fällt, beschließt Paulette, ihrer Geldmisere ein Ende zu machen. Sie wird Haschisch-Dealer! Als ehemalige Konditor-Meisterin bringt sie für diesen Job neben einem ausgeprägten Geschäftssinn und echten Giftzweig-Qualitäten auch grandiose Back-Künste und hilfreiche Freundinnen vom Nachmittags-Tee mit – Vorteile, die ihrer Lederjacken-tragenden Konkurrenz im Viertel eindeutig abgehen. Plötzlich gibt es nicht nur einen neuen Dealer im Quartier. Paulette wird bald zur unbezwingbaren Königin des kultivierten Drogenhandels. Erst als die mächtigen Hintermänner der lokalen Drogenversorgung Paulettes Talent für sich nutzen wollen und sogar ihren Enkelsohn als Geisel nehmen, wird die Sache ungemütlich. Doch Paulette und ihre Freundinnen haben da eine Idee, wie man sich die garstigen Mafiosis vom Hals halten kann, bevor irgend jemand ins Gras beißt ...

Großes Kino über radikale Selbstbestimmung und ungewöhnliche Freundschaften – »Paulette« ist erfrischend anders, berührend und schreiend komisch.



Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag

10.00 Uhr **Gottesdienst** (siehe S. 14 und 15) Thomas-Kirche

Montag

20.00 Uhr **Posaunenchor** Thomas-Kirche
Info: Herbert Lantrewitz, Tel. 30 35 85

14.30 - 16.30 Uhr **Seniorenkreis** (siehe S. 11) Dietrich-Bonhoeffer-Haus

2. Mo. im Monat

Info: Anneliese Schulz, Tel. 36 16 34 25
Christa Scholz, Tel. 601713

15.00-16.30 Uhr **„Spielend fit im Kopf“** (siehe S. 11) Dietrich-Bonhoeffer-Haus

4. Mo. im Monat

Info: Irmtraud Lang, Tel. 6001375
Margit Ullrich, Tel. 301092

20.00 Uhr **Frauenkreis** Haus am Langenweg

1. Mo. im Monat
Info: Pastorin Aliet Jürgens, Tel. 60 88 72

Dienstag

20.00 Uhr **Hauskreis**, Info: Fam. Möllmeier, Tel. 60 22 71

20.00 Uhr **Hauskreis**, Info: Fam. Eickhorst, Tel. 60 10 25

Mittwoch

09.00 Uhr **Guten-Morgen-Kreis** Dietrich-Bonhoeffer-Haus

3. Mi. im Monat
Info: Pastorin Aliet Jürgens, Tel. 60 88 72

20.00 Uhr **Ökumenekreis** Haus am Langenweg

3. Mi. im Monat
Info: Pastorin Aliet Jürgens, Tel. 60 88 72

18.30 Uhr **Kreativkreis**, Info: Meike Timmer, Tel. 60 771 Dietrich-Bonhoeffer-Haus
1. Mi. im Monat und Sigrid Frickhöffer, Tel. 3 04 76 97

Donnerstag

09.00-11.30 Uhr **Nähkurs** mit Elfi Pöpke Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Info: Familienbildungsstätte, Tel. 77 60 01

20.00 Uhr **Kirchenchor** Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Info: Gerold Bartels, Tel. 960 36 53

20.00 Uhr **Hauskreis**, Info: Frau Latzel, Tel. 7 52 52

Freitag

15.30 Uhr **Gottesdienst im Wohnstift am Langenweg**

2., 3., 4. Fr. im Monat
Pastor Harald Heyne

Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.

Monatsspruch April 2014 (Johannes 16,20)



Gottesdienststätte Thomas-Kirche

Ecke Alexanderhaus / Am Stadtrand
26127 Oldenburg-Ofenerdiek

Gemeindehaus

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Am Alexanderhaus 163, 26127 Oldenburg

März 2014

Sonntag, 2. März, Estomihi

10.00 Uhr, Gottesdienst
Pastorin Bödeker

Donnerstag, 6. März

19.00 Uhr, Passionsandacht
Pastorin Jürgens

Freitag, 7. März

17.30 Uhr, Gottesdienst zum Welt-
gebetstag aus Ägypten
Pastorin Jürgens

Sonnabend, 8. März

15.30 – 18.00 Uhr,
Fröhliche Kinderkirche
Pastorin Jürgens und Team

Sonntag, 9. März, Invokavit

10.00 Uhr, Vorkursabschluss-
gottesdienst der Konfirmanden 2015
„Friede, Hoffnung, Nächstenliebe“
Pastor Teuber, Gaby Plebuch,
Vorkursealtern

Donnerstag, 13. März

19.00 Uhr, Passionsandacht
Vikarin Battram-Arenhövel

Sonntag, 16. März, Reminiszere

10.00 Uhr, Gottesdienst Spezial
„Der Segen bleibt“
anschl. Brunch, Kinderbetreuung
während des Gottesdienstes
Predigt: Hans Mehnert, Hermannsburg
Astrid Baumann und Team

Mittwoch, 19. März

16.30 Uhr, Wuselgottesdienst
Pastor Teuber und Team

Donnerstag, 20. März

19.00 Uhr, Passionsandacht
Pastorin Bödeker

Freitag, 21. März

9.30 Uhr, Kindergartengottesdienst
Pastorin Bödeker

Sonntag, 23. März, Okuli

10.00 Uhr, Gottesdienst mit
Kirchenchor
Pastor Teuber

Donnerstag, 27. März

19.00 Uhr, Passionsandacht
Pastor Teuber

Sonntag, 30. März, Lätäre

10.00 Uhr, Gottesdienst mit
Abendmahl
Pastorin Jürgens

April 2014

Donnerstag, 3. April

19.00 Uhr, Passionsandacht
Pastorin Bödeker

Sonntag, 6. April, Judika

10.00 Uhr, Gottesdienst
Pastorin Bödeker

Donnerstag, 10. April

19.00 Uhr, Passionsandacht
Pastor Teuber

Sonntag, 13. April, Palmarum

10.00 Uhr, Gottesdienst
Pastor Teuber

Donnerstag, 17. April, Gründonnerstag

19.00 Uhr, Tischabendmahl am
Gründonnerstag
Pastorin Jürgens



Freitag, 18. April, Karfreitag

10.00 Uhr, Karfreitagsgottesdienst
Pastorin Bödeker

Sonntag, 20. April, Ostersonntag

05.00 Uhr, Feier der Osternacht
Pastorin Jürgens, Pastor Teuber

10.00 Uhr, Gottesdienst
für Groß und Klein
Pastorin Jürgens

Montag, 21. April, Ostermontag

10.00 Uhr, Gottesdienst
Pastor Teuber

Sonnabend, 26. April

16.00 Uhr, Konfirmationsgottesdienst
Pastorin Bödeker
15.30 – 18.00 Uhr,
Fröhliche Kinderkirche
Pastorin Jürgens und Team

Sonntag, 27. April, Quasimodogeniti

10.00 Uhr, Konfirmationsgottesdienst
Pastorin Bödeker

Mai 2014

Sonntag, 4. Mai, Misericordias Domini

10.00 Uhr, Gottesdienst zum Jahresfest
des Gustav-Adolf-Werkes
mit Kirchenchor
Bischof Janssen, Pastorin Jürgens,
Pastor Schneider

Sonnabend, 10. Mai

16.00 Uhr, Konfirmationsgottesdienst
Pastorin Jürgens

Sonntag, 11. Mai, Jubilate

10.00 Uhr, Konfirmationsgottesdienst
Pastorin Jürgens

Sonnabend, 17. Mai

14.00 Uhr, Konfirmationsgottesdienst
Pastor Teuber

16.00 Uhr, Konfirmationsgottesdienst
Pastor Teuber

Sonnabend, 17. Mai

15.30 – 18.00 Uhr,
Fröhliche Kinderkirche
Pastorin Jürgens und Team

Sonntag, 18. Mai, Kantate

10.00 Uhr, Gottesdienst
Vikarin Battram-Arenhövel

Freitag, 23. Mai

9.30 Uhr, Kindergartengottesdienst
Pastorin Bödeker

Sonntag, 25. Mai

10.00 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer i. R. Ulrich Teschner



Taufbecken in der Thomas-Kirche

Taufen

In der Regel sonntags um 11.30 Uhr
oder im Gottesdienst um 10.00 Uhr.
Bitte fragen Sie im Kirchenbüro.



Regelmäßige Veranstaltungen

Mittwoch

16.30 Uhr

Kinderchor, Kinder von 6-12 Jahren

Info: Sonja Manderbach, Tel. 5 94 97 97

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

19.00 Uhr

JugendmitarbeiterInnen

Info: Jugendbüro, Tel. 3 04 73 83

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

2. u. 4. Mi. im Monat

Freitag

09.00-11.00 Uhr

Krabbelgruppe, Kinder von 0-3 Jahren

Info: Carina Eilts, Tel. 92 51 39 49

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Nina Döbus, Tel. 36 11 70 95

Spurenlegerflohmarkt!

Auch in diesem Frühjahr veranstaltet der Förderverein des Kindergartens wieder einen Flohmarkt „Rund ums Kind“. Neben Flohmarktständen mit dem Schwerpunkt Kindersachen und Spielzeug bieten wir eine große Tombola, Kinderschminken sowie Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen) an.

Weiterhin organisieren wir den Verkauf von gebrauchten „Sitz- und Fahrgelegenheiten“ (z. B. Roller, Fahrräder, Fahrradsitze, Autositze ...), auch ohne einen eigenen Stand aufbauen zu müssen. Gestöbert werden darf:

**Sonntag, 16. März 2014,
von 14.00 bis 17.00 Uhr, in der Schinkelstraße 60.**

Infos und Rückfragen unter: 0441/9984118

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Ofenerdiek,
Langenweg 165, 26125 Oldenburg.
Der ThomasBote erscheint viermal im Jahr
und wird kostenlos abgegeben.
Auflage: 7.500 Exemplare.

Redaktion:

Jens Teuber (JT), Bianca Teuwen (BT),
Jeannette Pomaska-Hurrelmann (JP)

Weitere Autoren/-innen dieser Ausgabe:

Aliet Jürgens (AJ), Tanja Bödeker (TB), Johanna Wen-
zel (JW), Kea Osterthun (KO), Helmut Müller (HM)

Fotos: privat

Zuschriften bitte an:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ofenerdiek
Langenweg 165, 26125 Oldenburg oder
E-Mail: kirchenbuero.ol-ofenerdiek@
kirche-oldenburg.de

Layout und Satz: GB

Druck: GILDEHAUS WERBETECHNIK
Löwenzahnweg 7, 26135 Oldenburg

Redaktionsschluss

für die Sommerausgabe des ThomasBoten:

Montag, 14. April 2014



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Einladung zur Fröhlichen Kinderkirche

Einmal im Monat öffnet die Fröhliche Kinderkirche in Ofenerdiek ihre Türen. Zur nächsten Kinderkirche laden wir alle Kinder ab vier Jahren ein
am **Samstag, 8. März 2014**

**Wasserströme in der Wüste – Weltgebetstag aus Ägypten mit Kindern,
von 15.30 bis 18.00 Uhr ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus.**

Zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Abendessen. Damit das Team der Fröhlichen Kinderkirche für das Abendbrot planen kann, bitten wir um Anmeldung bis zum **7. März im Kirchenbüro, Tel. 3046071**

Die folgenden Kinderkirchen finden statt am:
26. April, 17. Mai 2014 von 15.30 bis 18.00 Uhr

Wuselgottesdienste

Rund 35 Kinder und ganz viele Erwachsene haben im Dezember den Wuselgottesdienst in der Thomas-Kirche besucht. Ein Team unter der Leitung von Pastor Jens Teuber lädt auch in diesem Jahr wieder die Kleinsten in unserer Gemeinde und ihre Familien zu vier Wuselgottesdiensten ein. Das Kirchenjahr, biblische Geschichten oder jahreszeitliche Themen werden den Besuchern und Besucherinnen auf kindgerechte Art und Weise nahegebracht. Es wird gespielt und gesungen. Die Termine für dieses Jahr jeweils mittwochs, 16.30 Uhr in der Thomas-Kirche sind:



19. März, 18. Juni, 17. September, 17. Dezember 2014

Anschließend sind alle noch zu einem Beisammensein bei Kaffee, Tee, Saft und Keksen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus eingeladen. JT

Kindergarten-Gottesdienst

Zu einem Gottesdienst für alle Menschen ab 3 Jahren laden die beiden evangelischen Kindergärten Langenweg und Spurenleger ein! Bei diesen Gottesdiensten

**am 21. März und 23. Mai, um 9.30 Uhr
in der Thomas-Kirche,**

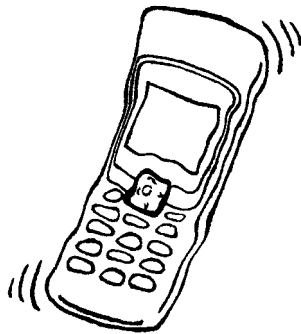
sind nicht nur die Kinder, sondern auch Eltern, Großeltern, Geschwister und alle, die Lust und Zeit haben, herzlich eingeladen. TB



Ein Gedanke zur „Erreichbarkeit“...

seit einigen Tagen treffe ich immer wieder Kinder, die mit wichtigen, konzentrierten Gesichtern und zur Seite geneigtem Kopf, unter dem eine flache Hand am Ohr klemmt, unterwegs sind. Wenn ich mir die Zeit und Aufmerksamkeit gönne und genau hinhöre, kann ich entdecken, was sie tun – sie telefonieren – mit ihrem imaginären Handy, in diesem Falle der eigenen Hand (mehr Handy geht ja quasi gar nicht) mit ihrem imaginären Gesprächspartner. Ich treffe dieses Phänomen im Kindergarten genauso, wie bei den etwas älteren Kindern in der Krippe. Sie sitzen dann nicht etwa irgendwo, nein sie sind immer irgendwie auf dem Weg.

Beginnen tut es mit einem plötzlichen Stopp und dem Griff in die Seite der Hosentasche, einem prüfenden Blick in die offene Handfläche (Display) und einem kurzen Fingertipp - dann: Hand ans Ohr und das jeweilige Kind setzt sich in Bewegung und fängt an



zu sprechen. Meistens sind es Großeltern, Eltern oder Spielpartner mit denen Verabredungen getroffen, Wünsche besprochen oder denen wichtige Dinge erzählt werden. Die geführten Gespräche sind bezaubernd für mich als ZuhörerIn (darf ich das überhaupt?) und jedes Mal ein Aha-Erlebnis und eine kurze Reise in die Gefühlswelt eines Kindes.

Ein kleiner Einblick in sein Weltbild, in das was von Bedeutung ist und wie wir Erwachsenen, Eltern, Großeltern, Erzieher/innen bei Ihnen ankommen. Sie erzählen sozusagen von ihren Erkenntnissen über die Welt, in die sie hineinwachsen und über die, die sie begleiten (man hört sich manchmal selber sprechen). Und ich kann jedem/jeder nur empfehlen, sich die Zeit zu nehmen und hin zu hören. Man kann viel über ich selber lernen und erkennen und vielleicht ist es ja auch eine Anregung zum Anderssein.

Johanna Wenzel

„Den Kurzen am Langenweg was Gutes“

Der Beirat der evang. Kindertagesstätte Ofenerndiek lädt am:

Donnerstag, den 20. März, um 19.30 Uhr
in das Haus am Langenweg,
Langenweg 165 herzlich ein.

Alle Interessierten – Eltern, Großeltern, Paten, Ehemalige, Freunde, Ofenerndieker – sind herzlich zur Gründungsversammlung seines Fördervereins für die Kita willkommen. HM



Jugendfreizeit Italien

für 14 -18jährige Jugendliche

Wann: 30. Juli – 13. August 2014

Ort: Scalino, Italien (Mittelmeerküste, Toskana)

Kosten: 430 Euro

Anmeldung: Diakon Martin Klimaschewski, Tel. 0174 – 99 65 237

e-Mail: martin.klimaschewski@ejo.de

Kinderfreizeit Uplengen

für 10 – 13jährige Kinder

Wann: 31. Juli – 8. August 2014

Ort: Uplengen, Ostfriesland

Kosten: 180 Euro

Anmeldung: Diakon Thorsten Haspelmath, Tel. 17579

e-Mail: thorsten.haspelmath@ejo.de

Kinderfreizeit Aurich

für 7 - 9jährige Kinder

Wann: 1. – 5. September 2014

Ort: Aurich, Ostfriesland

Kosten: noch offen

Anmeldung: Diakonin Elke Kaschlun, Tel. 922 06 48

e-Mail: elke.kaschlun@ejo.de

Liebe Jugendliche,

Gottesdienste mit anderen Jugendlichen aus dem gesamten Kirchenkreis feiern! Das wollen wir bis zu den Sommerferien dreimal mal an verschiedenen Orten mit euch tun:

21. März in Ofen (als Abschluss unserer Traineeurse),

23. Mai in der Versöhnungskirche ,

11. Juli in der Christuskirche mit anschließendem Sommerfest.

Los geht es immer um 18.00 Uhr und im Anschluss bleibt genügend Zeit sich im Bistro mit anderen zu treffen und in Ruhe zu plaudern. Das Jugendgottesdienstteam freut sich auf euch!

Unser weiteres, buntes Programm, besonders unsere Sommerfreizeiten, findet ihr unserem Jahreskalender und auf unserer Homepage (www.ejo-mitte.de).

Euer Kreisjugenddienst



Regelmäßiger Kurs der Ev. Familienbildungsstätte im Haus am Langenweg

Väterfrühstück

(für Väter mit Kindern von 3 – 6 Jahren)

Termine: 1. März, 5. April, 3. Mai 2014

Kosten: 60 Euro inkl. Frühstück

Uhrzeit: jeweils von 9.30 bis 11.45 Uhr

Ort: Haus am Langenweg, Langenweg 165

Ansprechpartner: Johann Plenter

Anmeldung bitte direkt an die Ev. Familienbildungsstätte, Tel. 0441-776001 oder Email: ol-anmeldung@efb-oldenburg.de



Vorlesecafé – Papa kannst du uns was vorlesen?!

(für Väter mit Kindern im Vorlesealter)

Aufgrund schlechten Wetters sitzen wir grad oft in der Bude – Papa, kannst du uns was vorlesen? Nicht nur morgens, am Sonntag!

Es gibt viele Bücher, Geschichten und Kakao & Kekse für die Kleinen und Kaffee & Kekse für die Großen. In den Vorlesezelten und Lesecken können Kinder und auch Väter den Geschichten lauschen oder selbst welche vorlesen.

Es gibt Hochspannungs-Märchenbücher und ruhige Geschichten von Elfen & Waldzwerge, Geschichten von und mit Tieren, Piraten, Drachen und Prinzessinnen, Jahreszeitenbücher bis hin zu den beliebten Petzi-Büchlein. Gern bringt auch eure Lieblingsbücher mit!!

Termine: ab dem 10. Januar jeden Freitag

Kosten: 5 Euro je Treffen für Vater und Kind, jedes weitere Kind 1 Euro

Uhrzeit: jeweils um 15.30 Uhr

Ort: Haus am Langenweg, Langenweg 165

Anmeldung und Informationen bitte direkt an die Ev. Familienbildungsstätte, Tel. 0441-4086460 oder E- Mail: wieters@efb-oldenburg.de



Ten Sing - Die elfte Show!

„Holding out for a hero“ ist das Motto der diesjährigen Show von TEN SING Oldenburg.

Über 40 Jugendliche haben im letzten Jahr selbständig eine Musicalshow bestehend aus Chor, Band, Tanz, Theater, Requisiten, Technik und Dirigenten erarbeitet. Neben über 20 modernen Songs und verschiedenen Tänzen dreht es sich dieses Jahr auch um die Suche nach Helden im Alltag und dem Traum einer toleranten Welt. Sei dabei, wenn es am

15. März 2014, um 19.00 Uhr,

in der Cäcilienchule Oldenburg, losgeht.

Der Eintritt ist 3 Euro.

Wir freuen uns auf Euch!

Gerne kannst du auch mal montags bei uns vorbeischaun und dazukommen
18.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Ofenerdiek. KO

Lasst Euch überraschen!





Pastorinnen und Pastor

Pastorin Tanja Bödeker,
Tel. 36 16 20 31, Fax 36 16 20 32
Pastorin Aliet Jürgens, Tel. 60 88 72
Pastor Jens Teuber,
Tel. 36 16 20 30, Fax 36 16 20 32
Vikarin Jennifer Battram-Arenhövel
Tel. 95 79 93 70

Weitere Dienste

Jugendbüro, Tel. 3 04 73 83
Küster Andreas Scheinert,
Tel. 9 33 39 57
Organistin Anita Röhm,
Tel. 30 28 13
Posaunenchor Herbert Lantrewitz,
Tel. 30 35 85
Kinderchor Sonja Manderbach,
Tel. 5 94 97 97
Kirchenchor Gerold Bartels,
Tel. 960 36 53

Kirchenbüro

Kirchenbürosekretärinnen
Ursula Lüttringhaus und
Bianca Teuwen
Langenweg 165, 26125 Oldenburg
Tel. 3 04 60 71, Fax 3 04 70 86,
kirchenbuero.ol-ofenerdiek@
kirche-oldenburg.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 17.00 Uhr

Kirchliche Einrichtungen in Oldenburg

**Beratungsstelle für Ehe-, Familien-
und Lebensfragen**
Milchstr. 6, Tel. 98 07 60

Telefonseelsorge (gebührenfrei)
Tel. 0800 - 111 0 111
oder 0800 - 111 0 222

Gemeindegemeinderat

Aliet Jürgens (Vorsitz), Tel. 60 88 72
Dr. Menno Baumann, Tel. 35 04 84 65
Margrit Behrens, Tel. 30 14 59
Tanja Bödeker, Tel. 36 16 20 31
Torsten Brundiers, Tel. 60 82 80
Christian Dettmann, Tel. 3 40 42 40
Dr. Ursula Held, Tel. 9 60 86 20
Ute Kohring, Tel. 6 00 12 49
Laurenz Möllmeier, Tel. 60 22 71
Ute Mühlner, Tel. 9 60 85 15
Heino Müller, Tel. 68 36 78
Kea Osterthun, Tel. 60 81 05
Gabriele Plebuch, Tel. 8 00 77 52
Jens Teuber, Tel. 36 16 20 30
Bettina Weniger, Tel. 3404600

Kindergärten

Kindergarten Langenweg
Leitung: Helmut Müller,
Langenweg 165 a, Tel. 30 25 56
Kindergarten Spurenleger
Leitung: Johanna Wenzel,
Schinkelstr. 60, Tel. 800 63 15

Newsletter-Bestelladresse
thomasnews@ewetel.net

Internet-Adresse

<http://www.thomas-kirche.de>

**Spendenkonto der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Ofenerdiek**
Konto-Nr. 1261692600

BLZ 280 200 50
bei der Oldenburgischen Landesbank

Evang. Diakonie- und Sozialstation

Zentrale Einsatzstelle,
von-Berger-Str. 12, Tel. 8 22 52

Diakonisches Werk Kreisgeschäfts-
stelle, Sozialberatung, Kuren, Hilfen für
Straffällige, Dobbenstr. 26, Tel. 97 09 30



VERABSCHIEDUNG FRIEDER SCHUMANN / CLOWN LEO



Es gibt Leben

Es gibt Leben, wenn ein Leben
andres Leben leben lässt.

Es gibt Leben, wenn ein Leben
eignes Leben für ein andres Leben lässt.

Kanon, Text: Hans-Werner Kube, Melodie: Simon Langenbach

